

Oma Hede: Täter bekamen Chance

74-Jährige hatte junge Räuber in die Flucht geschlagen

Von DIETMAR BICKMANN

Bonn/Hennef – Der Raubüberfall auf den Fischladen von Oma Hede (74): Die zwei Täter (20,22), die die Henneferin mutig in die Flucht geschlagen hatte, kamen vor Gericht gestern mit einem blauen Auge davon. Beide kassierten

zwei Jahre Jugendstrafe auf Bewährung.

Dafür durften sie sich auch bei Oma Hede bedanken. Richter Theodor Dreser: „Wenn die Zeugin nicht eine Chance für sie gefordert hätte, sähe es ganz anders aus.“ Heißt: keine Bewährung mehr. Da sich

schon Staatsanwaltschaft und die Verteidiger Carsten Rubarth und Dr. Peter-Réne Gülpen dafür ausgesprochen hatte, schloss sich die Kammer an.

Am 30. April 2008 war das Duo bewaffnet in den Garagen-Verkauf „Biggis Fischwelt“ gestürmt. Oma Hede steckte ihre Geldbörse unter den Arm,

schlug den Tätern die Pistole aus der Hand. Dann rannte sie nach draußen, versteckte sich hinter ihrem Corsa. Die Räuber feuerten drei Schüsse ab, flüchteten. Wenig später wurden sie gefasst.

Der 20-jährige Täter einsichtig: „Wenn solche Knallköpfe wie wir unterwegs sind, dann kommen wir schon mal auf blöde Ideen.“



Oma Hede zeigt, wie sie die Pistole wegschlug. Foto: Paul